

geht gemessen und tritt mit ihren Sammetpfötchen, deren Krallen sehr sorgfältig eingezogen sind, so leise auf, daß ihr Gang für den Menschen vollkommen unhörbar wird. Nur wenn sie verfolgt oder plötzlich erschreckt wird, beschleunigt sie ihren Gang zu schnell hinter einander folgenden Sprüngen, welche sie fast regelmäßig vor dem Verfolger retten, weil sie flug jeden Schlupfwinkel zu benutzen oder jede Höhe zu gewinnen weiß. Sie klettert durch Einhaken ihrer Krallen sehr leicht und geschickt an Bäumen und Mauern empor und ist im Stande, mit einem einzigen Saße eine Höhe von zwei Meter zu gewinnen. Wenn sie von einem Baume oder einer Mauer herunterfällt, weiß sie sich so geschickt in der Luft zu drehen, daß sie stets auf die weichen Ballen der Füße zu stehen kommt. Das Schwimmen versteht sie auch; doch macht sie von dieser Fertigkeit bloß dann Gebrauch, wenn sie in die unangenehme Lage kommt, sich aus dem Wasser retten zu müssen. Freiwillig geht sie niemals ins Wasser, ja sie meidet sogar den Regen mit der größten Angstlichkeit. — Groß ist die Liebe der Katze zur Reinlichkeit: sie leckt und putzt sich immerdar; alle ihre Härchen vom Kopfe bis zur Schwanzspitze sollen in vollkommener Ordnung liegen.

Unter den Sinnen der Katze sind Gefühl, Gesicht und Gehör vornehmlich ausgebildet; am schlechtesten ist wohl der Geruch. Ausgezeichnet ist das Gesicht, und zwar sieht die Katze eben so gut bei Nacht als bei Tage; aber unter allen Sinnen steht das Gehör obenan. „Ich hatte mich,“ erzählt Lenz, „in meinem Hofe auf einer Bank im Schatten niedergelassen und wollte lesen. Da kam eins von meinen Käzchen schnurrend und schmeichelnd heran und kletterte mir auf den Schoß. Nach zehn Minuten schien es fest zu schlafen, während ich ruhig las und um uns her die Vögel fangen. Das Käzchen hatte den Kopf, also auch die Ohren südwärts gerichtet. Plötzlich sprang es mit ungeheurer Schnelligkeit rückwärts. Ich sah ihm erstaunt nach; da lief nordwärts von uns ein Mäuschen von einem Busch zum andern über glattes Steinpflaster, wo es natürlich gar kein Geräusch machen konnte. Ich maß die Entfernung, in welcher das Käzchen die Maus hinter sich gehört hatte; sie betrug volle vierzehn Meter.“

Die Lieblingsnahrung der Katze besteht in Mäusen und kleinen Vögeln; einzelne fangen auch Fische. In den Häusern füttert man sie